Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 69 (1982)

**Heft:** 13: Franz von Assisi 1182-1226

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizer schule 13/82 559

Und bin i en guete, so chumm i i d Täsche und nachhär i d Chuchi und wirde deet ggwäsche,

me fangt mi aa schelen und stücklen und schniide.

mues eine vo eu so vill Schmärze liide? Dänn heizt me gschnäll s Fett und rüert mi uf s Füür –

I bin nu en Härdöpfel und cha nüüt defür.

I chumm us der Ärde, wo s tunkel und warm, deet isch mir halt wööler, s Liecht macht mi halt arm:

ja bhalted nu d Sunne und tecked mi zue, so tunkel tüüf une da han i doch Rue. Gönd hei und bschlüüsed jetz Tor vo der Schüür

I bin nu en Härdöpfel und cha nüüt defür.

Vorhang auf.

Alle gehen einzeln vorbei und sagen, wie sie sind (fröhlich, traurig, Sportler usw.). Am Schluss Gisela mit dem Gedicht «Ich weiss einen Stern» von J. Guggenmoos.

Ich weiss einen Stern gar wundersam, auf dem man lachen und weinen kann.

Mit Städten voll von tausend Dingen, mit Wäldern, in denen die Vögel singen.

Ich weiss einen Stern, auf dem Blumen blühn, wo herrliche Schiffe durch Meere ziehn.

Er trägt uns, er nährt uns, wir haben ihn gern: Erde, so heisst unser lieber Stern.

Ch.Sta. kommt allein vor den Vorhang. Sie ist taubstumm und bittet CA, für sie zu telefonieren.

Vorhang zu. Licht von unten.

Petra als König auf dem Thron. Markus St. bittet sie als Bettler um Brot.

Hinter dem Vorhang wird unterdessen für die Versammlung eingerichtet.

SB: «Friede allen Menschen auf Erden, die guten Willens sind», haben an Weihnachten die Engel versprochen.

Petra (der König von vorhin) nimmt Platz. Im Hufeisen sind Vertreter verschiedener Länder mit ihren Anschriften. Wer vorher Soldat war (oder andere), bewacht die Versammlung.

Petra sagt in der Einleitung, dass man über den Frieden sprechen wolle. Immer lauter verkünden alle in ihren Sprachen ihre Meinung, bis aus dem Gespräch über den Frieden ein Streit wird. CK streckt sachte auf. Alle verstummen.

«Wär's nüd gschiider, mir würded zersch sälber Fride mache?»

CK kommt in die Mitte und holt die Krippe.

Dias/Musik: Beethoven: Ankunft auf dem Land.

SB:Ein winziger Fleck ist die Erde im All – Du hast sie ausgewählt, um auf ihr Mensch zu werden.

Musik bleibt.

Soldaten ziehen ihre Helme aus und legen sie zu Füssen der Krippe. Alle kommen herbei und halten sich bei den Händen.

«Stille Nacht».

# C. Simmer guet gsii?»

Diese Frage stellen mir die Kinder jeweils am Schluss des Spiels.

Die hier aufgezeigte Form ist eine von vielen. In jedem Schulzimmer würde ein anderer Sonnengesang entstehen. Und gerade diese Vielfalt von Möglichkeiten ist das Schöne an dieser Art von Spielen.

Ich würde mich freuen, wenn das Protokoll meines Spieles viele Kollegen zu eigenem Spiel mit ihren Schülern ermutigen könnte. Der Sonnengesang des Franziskus ist nicht nur an Weihnachten aktuell.





#### Coupon an eine dieser Adressen senden:

**Biel** F Kantonale Verkehrs- und Verwaltungsschule, 2500 Biel **Luzern** H Zentralschweizerische Verkehrsschule, 6004 Luzern

**St. Gallen** F Kantonale Verkehrsschule, 9000 St. Gallen

Neuchâtel H Ecole supérieure de commerce, Section Administration, 2000 Neuchâtel

Olten F Kantonsschule Olten, Verkehrsabteilung, 4600 Olten

 $F = Schulbeginn \, im \, Fr\ddot{u}hjahr \quad H = Schulbeginn \, im \, Herbst$ 

Senden Sie mir bitte unverbindlich das Unterrichtsprogramm und die Anmeldeunterlagen mit dem Prüfungsdatum Ihrer Verkehrsschule sowie Informationen über die späteren Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Betrieben.

Meine Adresse: \_\_\_\_\_\_